



ANLEITUNG FÜR DIE AUSBREITUNG der CAJ

*Heute sind wir Tausende,
morgen werden wir Millionen sein!*

Originaldokument: extension guide of IYCW – extension through action; Beschluss des Weltrates 2000

Herausgeber: international secretariat of the YCW
Av. Georges Rodenbach 4 – 0032/2/2421811 –
1030 Brussels

Deutsche Fassung: Anleitung für die Ausbreitung der CAJ
Überarbeitung der deutschen Fassung 2013

Herausgeber: CAJ Deutschland e.V.
Hüttmannstraße 52, 45143 Essen

Layout: Laura Skrobala, Lisa Harings

Deutschen Fassung: Katharina Tradt und Sarah Prenger



EINE ANLEITUNG? WOZU?

Die CAJ (Christliche Arbeiterjugend) auszubreiten, war von Anfang an ein vorrangiges Anliegen der Bewegung. Die CAJ wurde offiziell 1925 in Belgien gegründet. Ihre Ausbreitung in der ganzen Welt führte 1957 im Rahmen ihres ersten Weltrates für Arbeiterjugendliche zur Gründung der internationalen CAJ (Internationale IYCW).

In der Geschichte der CAJ hatte diese in verschiedenen Epochen mit verschiedenen Herausforderungen zu kämpfen. Die Ausbreitung blieb jedoch eine ständige Herausforderung. Durch unter-

schiedliche historische Hintergründe und Gegebenheiten entwickelten sich in der Bewegung unterschiedliche Vorgehensweisen in der Ausbreitung.

Die letzten Welträte der CAJ haben bestätigt, dass die Ausbreitung weiterhin eine Priorität der Bewegung ist. Die CAJ ging mit dem klaren Beschluss in das neue Millennium, dem Ausbreitungsprozess einen neuen Auftrieb zu verschaffen. So wurden neue Ziele für die Ausbreitung festgelegt und neue Mittel gesucht. Diese Anleitung zur Ausbreitung ist zum Beispiel eines jener Mittel, welche die im Weltrat 2000 in Belgien versammelten Nationalbewegungen verabschiedet haben.

In Übereinstimmung mit den Beschlüssen des Weltrates veranstaltete die internationale CAJ 2001 in Macao (China) ein internationales Ausbreitungstreffen, an dem die AusbreitungsreferentInnen, VertreterInnen der Ausbreitungsbewegungen, VertreterInnen der für die Ausbreitung mitverantwortlichen Nationalbewegungen, sowie die Mitglie-

der des internationalen Teams teilgenommen haben.

Während dieses Treffens machten wir eine Bestandsaufnahme in den Ausbreitungsländern, reflektierten die Ausbreitungsprozesse, die in diesen Ländern umgesetzt worden waren, und tauschten unsere Gedanken über die Geschichte und die derzeitigen Herausforderungen für die internationale Ausbreitungsarbeit aus. Wir diskutierten Möglichkeiten, die nationale und internationale Ausbreitungsarbeit zu unterstützen. Außerdem haben wir dort erneut bestätigt, dass es seitens der CAJ notwendig ist, eine Anleitung zur Ausbreitung zu veröffentlichen.

Beim Weltrat 2000 und beim Internationalen Treffen 2001 stellten wir fest, dass wir trotz unserer Bemühungen, Pläne für die internationale Ausbreitung festzulegen, die Sache überstürzt hatten und etwas unrealistisch vorgegangen waren. Wir brauchten klarere Richtlinien im Bereich der Ausbreitung.

Diese klareren Richtlinien enthält die vorliegende Anleitung. Sie ist für Basisgruppen, AusbreitungsreferentInnen und die lokalen, nationalen, sowie internationalen Leitungen der internationalen CAJ gedacht. Diese Anleitung erhebt weder einen Anspruch auf Vollständigkeit noch auf Vollkommenheit. Sie enthält allgemeine Grundsätze, Vorschläge und Zielsetzungen, welche die Ausbreitung betreffen und legt fest, woran gedacht werden muss, wenn es darum geht, Ausbreitung zu planen und umzusetzen.

Die Erarbeitung und der Einsatz dieser Anleitung ist ein Weg, unseren Glauben und unsere Hoffnung darüber neu zu bestätigen, dass die internationale CAJ sich in alle Realitäten, die die jungen ArbeiterInnen in der ganzen Welt erleben, aktiv einmischt. Heute sind wir Tausende, morgen werden wir Millionen sein! Heute werden unsere Rechte verletzt, morgen werden sie eingehalten! Das ist es, woran wir glauben und wofür wir uns einsetzen!

WAS IST DAS ZIEL UNSERER AUSBREITUNGS- ARBEIT?

1. Wir wollen die CAJ- Aktion weiter entwickeln

In der Grundsatzerklärung (GE) der CAJ steht: «Die JOC ist eine Bewegung von und für alle Arbeiterjugendlichen und sie möchte alle Arbeiterjugendlichen erreichen, wo auch immer sie sind, weil sie glaubt, dass sie alle die Fähigkeit haben, gemäß ihrer Würde zu leben und sich für den Aufbau einer neuen Gesellschaft zu engagieren ...» (GE, Kapitel 8).

«Das wesentlichste Ziel der CAJ ist, dass alle Arbeiterjugendlichen den tiefsten Lebenssinn entdecken und gemäß ihrer persönlichen und kollektiven Würde leben und verantwortlich nach Lösungen suchen für die Situation, die sie auf lokaler,

nationaler und internationaler Ebene erleben.» (GE, Kapitel 3)

Gemäß unseres Selbstverständnisses und unserer Zielsetzungen, möchten wir mit allen Arbeiterjugendlichen der Welt handeln, unabhängig von ihrem Lebensumfeld, ihrer Herkunft, Kultur oder Glaubensüberzeugung. Wir glauben an die Würde eines/r jeden jungen Arbeiters/in, sowie an dessen/deren Fähigkeit, Situationen zu verändern, die nachteilig für ihre Menschenwürde sind. Solch eine Veränderung setzt ebenso einen persönlichen wie einen gemeinsamen Einsatz voraus. Dazu kommt noch die Erziehungs- oder Bildungsaufgabe. Wir sind eine Aktionsbewegung, in der das Lernen über die Aktion stattfindet. Wenn wir die CAJ ausbreiten, zielen wir folglich auf die Ausbreitung der Aktion der Bewegung ab, sowie auf die Umsetzung der Bildungsaufgabe, die sich auf die Aktion stützt.

Die Ausbreitung der CAJ beginnt mit den jeweiligen Realitäten, jedoch geschieht sie nicht unabhängig von den laufenden Aktionen in anderen Städten oder

Dörfern, in denen die CAJ bereits existiert. Die Ausbreitung bietet neue Perspektiven für die Aktion und trägt dazu bei, die gemeinsame Aktion und die Solidarität unter den Arbeiterjugendlichen aus den verschiedenen Realitäten weiter zu entwickeln.

2. Wir wollen die Erziehungs- und Bildungsaufgabe der CAJ festlegen

Die CAJ Aktion und folglich ihre Ausbreitung setzt einiges voraus; besonders in Zusammenhang mit der Entwicklung der Bildungsaufgabe. Die Erziehungssätze der CAJ befinden sich in einem Papier der internationalen CAJ, das da heißt: «Der Bildungsauftrag der CAJ» und «Revision/Betrachtung des Lebens und der Arbeiteraktion».

In dem Papier »Der Bildungsauftrag der CAJ« heißt es: „Diese Entscheidung zugunsten von Erziehung/Bildung erfordert eine Methode. Dabei handelt es sich um die Gesamtheit der Schritte, die unternommen werden, um

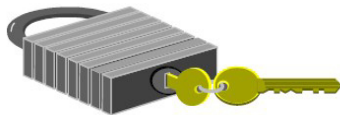
das Ziel, das wir uns gesteckt haben, zu erreichen. Die folgenden Punkte sind zu berücksichtigen: die Fähigkeiten und die Möglichkeiten der Personen, die in die Aktion einbezogen werden; die Umstände, unter denen die Aktion durchgeführt wird; das Endziel, wie es in der Grundsatzerklärung festgelegt wurde.“ (Erziehungsaufgabe (EA), S.2)

All diese Schritte umfassen die allmähliche und beständige Umsetzung der Methode des Sehen-Urteilen-Handeln und des Papiers zur Revision/Betrachtung des Lebens und der Arbeiteraktion (RLAA). «Die Revision des Lebens und der ArbeiterInnenaktion ist eine METHODE und als solche das wichtigste Instrument der BILDUNG der CAJ - Bewegung. Auf den Zusammenkünften der AktivistInnen wird sie in der Gruppe praktiziert und die gemeinsamen Ziele werden herausgearbeitet.» (RLAA, Kapitel 7)

Im gleichen Papier heißt es: «Die Revision ist vor allem die Revision unserer Aktion. Diese muss der Ausgangspunkt sein. Ausgehend von unserer Aktion ist die Revision

des Lebens und der ArbeiterInnenaktion ein Instrument der objektiven Analyse der Realität, wie wir sie auf lokaler und internationaler Ebene erleben. Sie ist eine Gegenüberstellung der bestehenden Realität und der Realität, wie sie sein sollte. Sie ist eine Selbstkritik an uns selbst, an unserem Verhalten und Engagement. Sie ist eine permanente Notwendigkeit für unsere persönliche und kollektive Umwandlung und ein Ansporn dafür, dass wir uns vollkommen in den Dienst der Gemeinschaft stellen. (RLAA, Kapitel 7)

«Die Revision des Lebens und der ArbeiterInnenaktion, die gemeinsam auf der lokalen, nationalen und internationalen Ebene durchgeführt wird, führt schließlich dazu, dass einige nationale und internationale Zielsetzungen und Aktionspläne abgesteckt werden. Diese Zielsetzungen und Aktionspläne müssen ausgewertet und regelmäßig umorientiert und umorganisiert werden. Diese gemeinsamen Ziele sind die zentrale Achse, die die Bewegung eint und die das Gefühl verleiht, ein internationales Gremium zu bilden.» (RLAA, Kap.7)



SCHLÜSSELFAKTOREN FÜR EINE ERFOLGREICHE AUSBREITUNG

1. Die Realität analysieren

Die CAJ Aktion und daher die CAJ selbst ist entstanden aus: «der Entdeckung der Realität, in der Arbeiterjugendliche leben; ihren Wünschen und tiefen Werten, die sich im Alltag ausdrücken; dem Versuch, diese Wünsche zu entwickeln und diese Werte zu leben, der Ablehnung dieser Situation und aus der tiefen Überzeugung, dass sie geändert werden kann.» (GE, Kap.2)

Die Realität, in der wir leben, widerspricht unserer Würde und unseren tiefen Sehnsüchten. Wir möchten wahre Veränderungen

herbeiführen. Diese Veränderungen sind Ergebnis unserer gemeinsamen und persönlichen Aktionen. Wenn wir uns unserer Situation bewusst sind, interessieren wir uns mehr für das Leben anderer Arbeiterjugendlicher in unserer Stadt, unserem Land und anderswo.

Was wir entdecken, muss von unserer Basisgruppe und während Koordinationstreffen auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene analysiert werden. Die allmähliche Analyse der Situation ermöglicht uns, deren Ursachen sowie ihren Einfluss auf unser Leben und die Verantwortung, die wir als AktivistInnen und als Organisation an der Basis, auf nationaler und internationaler Ebene zu tragen haben, zu erkennen.

Zweifellos fühlen wir uns durch den Aufschrei von Millionen Arbeiterjugendlichen, die in schwierigen Situationen leben, als AktivistInnen und als Organisation verantwortlich. Außerdem wollen wir, dass die CAJ die verschiedenen Realitäten und Hintergründe der Arbeiterjugend unter einem geogra-

phischen, ökonomischen oder wirtschaftlichen, politischen, sozialen und kulturellem Gesichtspunkt, sowie besondere Situationen wie Arbeitsbedingungen, Arbeitslosigkeit, Unterrichtswesen, geschlechtsbezogene Fragen, religiöse Überzeugungen, usw. vertritt.

Fragen, die für die Analyse gestellt werden müssen:

1. In welchen Realitäten in unserer Stadt, Region, unserem Land, Kontinent und in der Welt sind wir nicht anwesend?
2. Weshalb wäre die Anwesenheit der CAJ in diesen Realitäten wichtig?

Ziel der Analyse ist es, die Herausforderungen, die die Ausbreitung der CAJ mit sich bringt, sowie mögliche Orte oder vorrangige Bereiche oder Gruppen zu identifizieren. Dieser Schritt geht dem Festlegen von Strategien voraus und betrifft das Sammeln und den Austausch von Informationen, sowie das Auf-

spüren von Bereichen, in denen eine endgültige Entscheidung bezüglich der Ausbreitung der CAJ gefällt werden muss.

2. Festlegen von Strategien

Die CAJ muss Entscheidungen über die Ausbreitung auf strategische Orte und Bereiche fällen, um sicher zu stellen, dass die Aktion der CAJ einen ausschlaggebenden Einfluss auf die schwierigsten Situationen oder die gesamte Realität ausübt, die die Arbeiterjugendlichen betrifft.

Um das zu erreichen, müssen die CAJ Gruppen und Koordinationsentscheidungen fällen, die sich auf die zur Realität gesammelten allgemeinen Informationen stützen.

Fragen, die vor der Festlegung von Strategien berücksichtigt werden müssen:

1. Ist es für die CAJ notwendig und maßgeblich, ihre Aktion

in diesen Realitäten auszubreiten und die jungen Menschen dort zu organisieren? Was wäre das Ziel?

2. Ist die CAJ in der Lage, ihre Aktion und Organisation in diesen Realitäten auszubreiten? Was führt uns zu diesem Schluss?

3. Welche sind die vorrangigen Situationen, Städte, Regionen oder Länder, für die wir uns angesichts der verschiedenen Möglichkeiten der Ausbreitung entscheiden? Weshalb haben wir diese Rangordnung gewählt?

3. Die verschiedenen Etappen der Ausbreitung planen

Wenn die Basisgruppe oder die lokale, nationale oder internationale Koordination beschlossen hat, in welcher (lokalen, regionalen oder nationalen) Realität die Ausbreitung stattfinden soll,

muss der gesamte Ausbreitungsprozess wohl geplant und dabei berücksichtigt werden, dass er allmählich stattfinden und verschiedene Etappen umfassen muss.

Gemäß der CAJ Erfahrung umfasst der Ausbreitungsprozess – sei er an der Basis, auf nationaler oder internationaler Ebene – verschiedene Etappen: die Ermittlung/Erforschung, Einführung, Stärkung und Konsolidierung. Sehen wir nun, was diese verschiedenen Etappen beinhalten:

3.1 Die Untersuchungsphase

Zielsetzungen dieser Etappe

- Vor Beginn des Ausbreitungsprozesses sollten wir uns über die Situation der Region oder des Landes, wo die Ausbreitung stattfinden soll (allgemeine Realität und Realität der Arbeiterjugendlichen) informieren. Dazu gehört auch, herauszufinden, wo die Arbeiterjugend sich aufhält und was sie für Initiativen und Ideen in

Zusammenhang mit der Änderung der Realität hat.

- Die Schwerpunkte der CAJ-Arbeit in Zusammenhang mit der lokalen oder nationalen Realität festlegen.
- Wir brauchen einen kurz-, mittel- und langfristigen Plan mit klaren Schritten, Mitteln, Indikatoren und Verantwortungen zur Umsetzung des Ausbreitungsprozesses. Dieser Plan soll den Ablauf der Aktion und die Kontinuität des Ausbreitungsprozesses bis hin zur Stabilisierung der Bewegung beinhalten.
- Für die Ausbreitungsarbeit braucht die CAJ Ressourcen wie die AusbreitungsreferentInnen und/oder Basisgruppen, mitverantwortliche Nationalbewegungen und finanzielle Ressourcen. Solche Ressourcen und Kooperationspartner müssen gefunden werden. Wenn es um Neuaufbau in einem anderen Land oder einer anderen Stadt geht, ist es eine gute Idee zu überprüfen, ob es CAJlerInnen gibt, die zufällig in dieses

Land/diese Stadt migrieren oder aus diesem Land/dieser Stadt kommen, dahin zurückkehren werden und die man in den Neuaufbau einbeziehen kann.

- Für den Neuaufbau ist ein unterstützendes Netzwerk (Einzelpersonen, Verbände, usw.) hilfreich. Deshalb sucht die CAJ nach Personen oder Institutionen für solch ein Netzwerk. Außerdem werden die ersten jungen Leute gesucht, die zu der Zielgruppe des Neuaufbau-Prozesses gehören, um den Prozess zu starten.
- Jede/r PartnerIn im Ausbreitungsprogramm (Basisgruppen, lokale, nationale oder internationale Koordinationen, AusbreitungsreferentInnen, mitverantwortliche nationale Gruppen oder Bewegungen, etc.) braucht eine Rolle im Ausbreitungsprozess.
- Es müssen die finanziellen Ressourcen gefunden werden, die notwendig sind, um die Ausbreitungsarbeit umzusetzen.

Mittel, mit denen die Ziele dieser Phase erreicht werden können

- Besuche des Landes, Ortes oder der Realität, wo die Ausbreitung stattfinden soll, durch AktivistInnen oder lokale, nationale und internationale Koordinationsmitglieder.
- Dokumentation über die lokale oder nationale Realität, über Arbeiterjugendliche, die ArbeiterInnenbewegung, etc., wo die Ausbreitung geplant ist.
- Überlegungen bei Treffen von Basisgruppen und/oder lokalen, nationalen, kontinentalen und internationalen Koordinationen.
- Unterstützung von ehemaligen CAJlerInnen, NGOs, Kirchen, etc.
- Identifikation zukünftiger Neuaufbau-Beauftragter.
- Überprüfung der Möglichkeit, junge ImmigrantenInnen, die Mitglieder der CAJ sind und in das Land gehen möchten, wo

die Ausbreitung stattfinden soll, einzubeziehen.

le, kontinentale und internationale Koordinationen.

Indikatoren, die zeigen, dass diese Phase umgesetzt worden ist

- Die Bedingungen zum Ausbau der CAJ wurden geschaffen.
- Orte, wo sich viele Arbeiterjugendliche und Jugendliche überhaupt befinden, wurden herausgefunden.
- Ein Ausbreitungsplan ist ausgearbeitet worden.
- Es gibt Leute vor Ort, die sich einsetzen und das Ausbreitungsprogramm unterstützen.
- Es gibt Leute, die bereit sind, den Ausbreitungsprozess zu starten.
- Es gibt ausreichend finanzielle und materielle Ressourcen.

Wer kümmert sich um diese Etappe?

- AktivistInnen, Basisgruppen oder lokale, regionale, nationa-

3.2. Initiationsphase

Zielsetzungen dieser Etappe

- Neue Elemente in die Untersuchung der Realität der Arbeiterjugendlichen, ihres Umfeldes, des Ortes oder Landes, wo die Ausbreitung beginnt, einfügen.
- Kontakt mit Arbeiterjugendlichen aufnehmen. Bewusstseinsbildende Arbeit leisten und die Aktion der Arbeiterjugendlichen weiter entwickeln und zwar in den vorrangigen Bereichen (auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene). Mittel erstellen, um die CAJ bekannt zu machen.
- Ausgehend von und mit Arbeiterjugendlichen arbeiten. Arbeiterjugendliche suchen, die in der Lage sind, zur Ausbreitungsarbeit beizutragen.
- Basisgruppen organisieren.
- Ein lokales Unterstützungsnetzwerk aufbauen.

- Sicherstellen, dass ausreichend Finanzmittel zur Ausbreitung der Bewegung zur Verfügung stehen.

Mittel, die in dieser Phase eingesetzt werden

- Untersuchungen/Umfragen, die zur Aktion führen. «Angesichts der Wichtigkeit, die Realität und die Lebensbedingungen der Arbeiterjugendlichen und besonders unsere eigenen Lebensbedingungen, von denen unsere Entfaltungsmöglichkeit als Menschen abhängt, genau zu entdecken, ist es notwendig, über ein Hilfsmittel – die Untersuchung – und eine Einstellung – den Forschungsgeist zu verfügen.» (RLAA, K.3)
- Einen Aktionsplan, den diejenigen erstellen, die sich um die Ausbreitung kümmern.
- AusbreitungsreferentInnen/ Neuaufbaubeauftragte
- Mitverantwortung von Basisgruppen oder Nationalbewegungen. Basisgruppen.

- Die RLAA muss Hauptwerkzeug für die Bewusstseinsbildung und die Umsetzung unserer Aktion sein. Sie gewährleistet die Weiterbildung der Arbeiterjugendlichen und befähigt sie, mit der Verantwortung fertig zu werden, was die Aktion und die Strukturen der Bewegung betrifft.

- Veranstaltungen, Kampagnen und Finanzanträge.
- Unterstützung von ehemaligen CAJlerInnen und von Ortsverbänden.
- CAJ Veröffentlichungen.
- Aktionen und Dienstleistungen, um die Arbeiterjugendlichen zu kontaktieren.
- Begegnungsplätze.

Indikatoren, die zeigen, dass diese Phase umgesetzt worden ist

- Im Prozess sind Jugendliche relevant, die Verantwortung in der Aktion übernehmen.

- Es gibt Arbeiterjugendlichen-
gruppen, die sich treffen und
Aktionen starten, da Aktionen
Ausgangspunkt der Initiation
oder Einführung sind.
- Mitverantwortliche Lokal- oder
Nationalbewegungen.

3.3 Stärkungsphase

Zielsetzungen dieser Etappe

- In den Basisgruppen wird die
RLAA eingesetzt und dabei das
Niveau der TeilnehmerInnen
berücksichtigt.
- Es gibt Basisgruppen, die über
die Aktion gestartet/initiiert
werden.
- Die CAJ hat mindestens eineN
AusbreitungsreferentIn, der/die
sich engagiert, sich weiterhin um
die Ausbreitung zu kümmern.
- Die Koordination unter den Ba-
sisgruppen hat begonnen.
- Ausdehnung der Aktionen auf
neue Bereiche, Städte und Re-
gionen.
- Entwicklung von Leadership
vor Ort und Sicherstellung,
dass Arbeiterjugendliche sich
um die Analyse der Realität
kümmern und mehr Verant-
wortung wahrnehmen.
- Aufbau von Aktionsplänen
und Koordinationen: auf loka-
ler Ebene im Fall von lokaler
Ausbreitung; auf lokaler und
regionaler Ebene, wenn es um
nationale Ausbreitung geht;
auf lokaler, regionaler und na-
tionaler Ebene, wenn es sich
um internationale Ausbreitung
handelt.

Wer kümmert sich um diese Etappe?

- AktivistInnen, Basisgruppen
oder lokale, regionale, nationa-
le, kontinentale und internati-
onale Koordinationen.
- AusbreitungsreferentIn-
nen/Neuaufbaubeauftragte.
- Einsetzung einer festen Koordi-
nation mit spezifischen Verant-
wortungen auf lokaler, nationa-
ler und internationaler Ebene.

- Sicherstellung einer angepassten Infrastruktur und Finanzmittel zur Stabilisierung des Ausbreitungsprozesses
- Aktionspläne
- Lokale, regionale oder nationale Koordinationen, die sich um die Förderung und Unterstützung der Aktionen kümmern.

Mittel, die in dieser Phase eingesetzt werden

- Umfragen in Bereichen, in denen die Ausbreitung verstärkt werden soll.
- Aktionskampagnen
- Aktionsgruppen und Aktivist-Innenteams
- Eine Anleitung für Basisgruppen
- Bildungsveranstaltungen
- Veröffentlichungen der CAJ
- Mitverantwortliche Basisgruppen oder Nationalbewegungen
- Unterstützung von Neuaufbaubeauftragten
- Lokale und regionale Treffen sowie Nationalräte/Bundeskongressen im Fall von internationaler Ausbreitungsarbeit
- Austausche mit den Gruppen und mitverantwortlichen Nationalbewegungen.
- Beteiligung an Bildungsveranstaltungen auf subregionaler und kontinentaler Ebene im Fall von internationaler Ausbreitung.
- Sich der Massenmedien bedienen, um die Aktionen bekannt zu machen.
- Finanzbeiträge der Mitglieder, Kampagnen und Finanzanträge.
- Verwaltungstechnische Organisation: Buchhaltung, usw.

Indikatoren, die zeigen, dass diese Phase umgesetzt worden ist

- Eine systematische Analyse der Situation im Land und der Arbeiterjugend anstellen.

- Stabile AktivistInnenteams, die die Basisgruppen unterstützen.
- Umsetzung von Aktionskampagnen, Bildungsveranstaltungen und Nationalräten/Bundeskonferenzen im Fall von internationaler Ausbreitung.
- Umsetzung der Koordination der Aktion.
- Nationaler Aktionsplan im Fall von internationaler Ausbreitung.
- Wenn möglich, mindestens eineN HauptamtlicheN haben.
- Repräsentative Aktion.
- Sich auf ein unterstützendes Netzwerk von erwachsenen MitarbeiterInnen stützen.
- Lokale Gruppen sind bereit, der nationalen CAJ beizutreten, im Fall von lokaler oder nationaler Ausbreitung.
- Wenn die Ausbreitung in einem neuen Land stattfindet: es erfüllt die Kriterien der CAJ,

um Anwärter-/Bewerberbewegung zu werden.

- Finanzielle Mitgliedsbeiträge, Veranstaltungen, Kampagnen und Finanzanträge.

Wer kümmert sich um diese Etappe?

- Lokale, regionale, nationale oder internationale Koordinationsteams.
- AusbreitungsreferentInnen.
- Lokale Gruppenleiter und Basisgruppen, die Verantwortung für die Ausbreitung übernehmen.

3.4 Konsolidierungsphase

Zielsetzungen dieser Etappe

- Die Eigenständigkeit der Bewegung gewährleisten und dafür sorgen, dass sie nicht von/m (der) AusbreitungsreferentIn abhängt.
- Die Rolle der Lokalverantwortlichen und MitarbeiterInnen

entwickeln als Akteure, die für die Entwicklung der Bewegung zuständig sind.

- Im Fall von internationaler Ausbreitung, regelmäßig Nationalräte/Bundeskongresse abhalten; einen nationalen Aktionsplan verabschieden und ihn umsetzen.
- In der Lage sein, eine klare Referenz zur Aktion in den verschiedenen vorrangigen Sektoren gemäß der Orientierung des Internationalen Aktionsplans zu entwickeln.
- Aufbau stabiler Strukturen für die Bewegung.
- Fortschritte in Richtung finanzieller Eigenständigkeit machen.
- Im Fall von internationaler Ausbreitung bereit sein, Mitglied der internationalen CAJ zu werden und aktiv an den Geschäften der CAJ teilzunehmen, sowie auf unterschiedliche Weise zur internationalen Bewegung beizutragen.

- Der Unterschied zwischen dieser Etappe (Konsolidierung) und der vorhergehenden (Stärkung) liegt in der Ebene, Reife, Eigenständigkeit. Es erfordert einige Zeit, um zu erkennen, ob eine Bewegung in der Beratungsphase ausreichend stark und fähig ist, unabhängig zu sein und ohne den/die AusbreitungsreferentIn zurecht zu kommen. Die Konsolidierungsphase ist eine Zeit, in der die Bewegung, die verschiedene Ausbreitungsetappen durchlaufen hat, reif genug ist, um Mitglied zu werden, dank ihrer Aktion und ihrem Finanzbeitrag zur Entwicklung der nationalen und internationalen CAJ beizutragen und Führungskräfte für diese Gremien der Bewegung hat.

Mittel, die in dieser Phase eingesetzt werden

- Lokale, regionale und nationale Koordinationsteams und Hauptamtliche, deren Hauptaufgabe die Koordination der Aktion ist.

- Klar definierte nationale, regionale und/oder lokale Aktionspläne.
- Aktionsgruppen und Aktivist-Innenteams.
- Aktionskampagnen
- Lokale AusbreitungsreferentInnen
- Repräsentative Aktion
- Austausch
- Veröffentlichungen
- Nationale und internationale Aktionstreffen und nationale und internationale Räte.
- Lokale, regionale und nationale Strukturen der Bewegung.
- Netzwerk von erwachsenen MitarbeiterInnen und anderen Organisationen.
- Infrastruktur: Büro und weitere Ressourcen.
- Finanzieller Mitgliedsbeitrag, Veranstaltungen, Kampagnen und Finanzanträge.

Indikatoren, die zeigen, dass diese Phase umgesetzt worden ist

Wie bei der vorhergehenden Etappe: Stabilität, Reife und Autonomie.

Stabile Strukturen auf nationaler, regionaler und/oder lokaler Ebene.

Fähigkeit, dank der Aktion und der Verfügbarkeit von Führungskräften und Finanzen zur nationalen und internationalen CAJ beizutragen.

Unabhängigkeit bez. der/des AusbreitungsreferentIn, die/der nicht aus dem Ort, der Gegend oder dem Land kommt, wo der Ausbreitungsprozess stattgefunden hat.

Wer kümmert sich um diese Etappe?

- Lokale, regionale, nationale oder internationale Koordinationsteams.
- Lokale Führungskräfte.

- Basisgruppen oder mitverantwortliche Nationalbewegungen und Führungskräfte mit einer besonderen Rolle.
- Während dieser Phase sollte ein/E erfahreneR AktivistIn oder erwachseneR MitarbeiterIn beauftragt werden, die lokale, regionale oder nationale Struktur zu unterstützen.

4. Festschreibung der verschiedenen Rollen in der Ausbreitung

4.1. Die Rolle der AktivistInnen und Basisgruppen

Die AktivistInnen sind die Hauptakteure der Ausbreitung. Sie helfen den Arbeiterjugendlichen, AktivistInnen zu werden. Sie breiten die Bewegung auf neue Bereiche, Städte, Regionen und/oder Länder aus. Dabei sind sie nicht allein und von den anderen AktivistInnen abgetrennt. Sie treffen Entscheidungen, um die Bewegung in ihren Basisgruppen, Treffen, Versammlungen

und/oder Räten/Konferenzen, sowie die Koordinationsgremien der Bewegung auszubreiten.

Die Basisgruppen sind für die lokale Ausbreitung zuständig. Sobald es mehrere Gruppen und eine lokale Koordination gibt, müssen sie gemeinsam Entscheidungen zur Ausbreitung fällen. Die lokale Koordination wird in die Entscheidungsfindung, die Planung und die Unterstützung der lokalen Ausbreitung einbezogen.

4.2. Die Rolle der Koordinationen

Lokale, nationale und internationale Koordinationen müssen die Umsetzung der Ausbreitungspläne auf ihrer jeweiligen Verantwortungsebene fördern. Sie sind für die Planung der Ausbreitung gemäß der von der Basis der Bewegung in Zusammenkünften, Versammlungen, Räten oder Konferenzen gefällten Entscheidungen zuständig.

Die Koordinationen müssen zur Erstellung aller möglichen Mittel

für eine erfolgreiche Ausbreitung ermutigen, insbesondere zur Vorbereitung von AusbreitungsreferentInnen, Gruppen und mitverantwortlichen Nationalbewegungen. Außerdem begleiten sie die Arbeit der AusbreitungsreferentInnen, der Gruppen und mitverantwortlichen Nationalbewegungen. Sie unterstützen sie in ihrer Verantwortung.

4.3. Die Rolle der AusbreitungsreferentInnen

- ✓ Sie werden in die Planung der Ausbreitung einbezogen. Sie sind verantwortlich für die Entwicklung der CAJ und die Unterstützung des Ausbreitungsprozesses gemäß des von den Basisgruppen und/oder lokalen, nationalen oder internationalen Koordinationen und mitverantwortlichen Nationalbewegungen ausgearbeiteten Planes.
- ✓ Sie ermutigen zur Aktion und zum Aufbau von Basisgruppen. Sie bieten kreative Mittel an und setzen sie ein, um Arbeiterjugendliche zu motivie-

ren und zu mobilisieren. Sie tragen zur Weiterbildung der AktivistInnen bei. Sie werden in die Ausbreitung der CAJ auf neue Städte und Bereiche einbezogen.

- ✓ Sie gewährleisten die Entwicklung der internationalen CAJ Orientierung im gesamten Ausbreitungsprozess.
- ✓ Sie haben Beziehungen zu anderen Verbänden, die in der Lage sind, die CAJ zu unterstützen.
- ✓ Sie suchen nach finanziellen Ressourcen und verwalten sie. Außerdem bringen sie Arbeiterjugendlichen bei, in diesem Bereich Verantwortung zu übernehmen.
- ✓ Sie stellen die Kontinuität des Ausbreitungsprozesses sicher, indem sie Leuten Verantwortung in der Ausbreitung übertragen.

Im Fall von nationaler oder internationaler Ausbreitung ist es besser zu vermeiden, die Verantwortung für die Ausbreitung einer

einzigsten Person zuzuschreiben. Hier ist es sinnvoller, sich auf Teams von AusbreitungsreferentInnen stützen zu können. Die von den AusbreitungsreferentInnen als Team geleistete Arbeit verleiht der Ausbreitung Effizienz und Stabilität.

Wo sich der Ausbreitungsprozess über mehrere Jahre erstrecken kann, ist es wichtig, einen Wechsel von AusbreitungsreferentInnen vorzunehmen, so dass sie ihr Mandat nicht alle gleichzeitig beenden. So kann die Kontinuität des Geplanten und die Entwicklung der Ausbreitung gewährleistet werden.

Gewöhnlich kommen AusbreitungsreferentInnen nicht aus dem Ort oder dem Land, wo die Ausbreitung stattfindet. Die Ausbreitungserfahrung der internationalen CAJ hat gezeigt, wie wichtig es ist, auch AktivistInnen aus dem Ort oder dem Land, wo die Ausbreitung stattfindet, aufzufordern, Verantwortung zu übernehmen. In diesem Falle sind es erfahrene (Schlüssel-)AktivistInnen, die sich im Ausbreitungsprozess selbst weitergebildet haben und die be-

reit sind, sich in das Ausbreitungsprojekt einzubringen und unter bestimmten Voraussetzungen Verantwortung mit den AusbreitungsreferentInnen oder dem Ausbreitungsteam zu übernehmen. Diese sollen gemeinsam mit der Koordination festgelegt werden, die die Ausbreitung unterstützt.

Kriterien, um AusbreitungsreferentIn zu sein

- ✓ Eine klare Vision der Bewegung haben und die Orientierung der CAJ gut kennen, besonders ihre Bildungsmethoden. Verständnis und Umsetzung der Bildungsaufgabe der CAJ und der RLAA.
- ✓ Aktionserfahrung haben, am liebsten in den vorrangigen Aktionsbereichen der internationalen CAJ, sowie über Koordinationserfahrung verfügen.
- ✓ Führungskraft sein und über ein klares Verständnis der Verantwortung des/der AusbreitungsreferentIn verfügen.

- ✓ Forschungsgeist, Bereitschaft von den Arbeiterjugendlichen zu lernen, Aufgeschlossenheit für andere Kulturen und für die Realität des Landes. Eine Vision von der Realität des Ortes oder des Landes, das sich im Ausbreitungsprozess befindet, haben.
- ✓ Fähig sein, Initiative zu ergreifen; einfallsreich genug sein, um die CAJ weiter auszubauen.
- ✓ Kenntnis der Merkmale des Bereiches, Ortes oder Landes, wo die Ausbreitung stattfindet.

4.4. Rolle von Gruppen und mitverantwortlichen Nationalbewegungen

Mitverantwortung bedeutet Kooperation zwischen einer Basisgruppe und dem lokalen oder nationalen Koordinationsteam, oder zwischen einer Nationalbewegung und der internationalen Koordination, mit dem Ziel, die CAJ in anderen Stadtteilen, ande-

ren Städten, Regionen oder Ländern aufzubauen.

Die Rolle der Basisgruppen oder der mitverantwortlichen Nationalbewegungen besteht darin, AusbreitungsreferentInnen zur Verfügung zu stellen, den Ausbreitungsprozess mit dem regionalen oder internationalen Team zu planen und die Mittel zu benennen, die für die Ausbreitung notwendig sind: Besuche, Austausch, Austausch von Aktionserfahrungen der Gruppe oder Nationalbewegung. Die Basisgruppe oder mitverantwortliche Nationalbewegung darf die Planung für den Ausbreitungsort oder das Ausbreitungsland nicht alleine vornehmen. Sie müssen dies zusammen mit der lokalen oder internationalen Koordination tun, bis die Ausbreitungsbe-
wegung konsolidiert ist.

5. Finanzierung der Ausbreitung

Die Ausbreitungsaufgabe der CAJ bringt zahlreiche finanzielle Konsequenzen mit sich. Wenn wir daher den Ausbreitungsprozess

planen, müssen wir ständig an die finanziellen Ressourcen denken, um Ausgaben zu vermeiden, die uns um unsere Eigenständigkeit bringen könnten. Unsere Stellungnahme zur finanziellen Autonomie / Eigenständigkeit, so wie sie in der Grundsatzserklärung der internationalen CAJ festgelegt ist, ist grundlegend für den Ausbreitungsprozess:

„Die JOC muss die notwendigen Mittel und materiellen Möglichkeiten haben, um ihre Ziele zu erreichen. Die Mittel der Bewegung müssen einfach sein, um auch wirklich repräsentativ für Arbeiterjugendliche selbst zu sein.

Die wesentlichen Kosten der Bewegung müssen durch die persönliche Unterstützung und durch Finanzaktionen der Arbeiterjugendlichen getragen werden, um abzusichern, dass die Orientierung und die Ausrichtung der Bewegung permanent in ihren Händen ist. Die JOC rechnet mit finanzieller Unterstützung von außen, die aber nie ein Grund sein darf, ihre Handlungsfreiheit einzuschränken.“ (Grundsatzserklärung, Kapitel 10).

Diejenigen, die für die Ausbreitung zuständig sind, tragen auch die finanzielle Verantwortung. Sie müssen jedoch so vorgehen, dass die in die Aktion und in die CAJ einbezogenen Arbeiterjugendlichen allmählich auch in die Verantwortung einbezogen werden.

2. Reflexion des Ausbreitungsprozesses

Die Voraussetzungen, unter denen die Ausbreitung stattfindet, wechseln ständig. Daher müssen wir eine ständige Auswertung der Ausbreitungsarbeit vornehmen und dabei sowohl die ursprüngliche Analyse der Realität und die Identifizierung der Fort- und Rückschritte, sowie der Aspekte, die unser Fortschreiten behindern als auch die neuen Herausforderungen berücksichtigen.

Wir müssen sehen, ob die Gründe und Ziele der Ausbreitung weiterhin für Arbeiterjugendliche gelten, die in der Aktion stehen und der lokalen, nationalen oder internationalen CAJ angehören und urteilen, ob die Mittel, die wir einsetzen, angepasst und ausreichend

sind. Eine systematische Auswertung ermöglicht es uns, Lösungen für die Schwierigkeiten zu finden, mit denen wir zu kämpfen haben und unsere Ausbreitungspläne neu auszurichten.

Letztendlich müssen wir alle die Bemühungen und Schritte, die gemacht worden sind, anerkennen und dennoch bereit sein, wenn nötig alles neu zu beginnen. Unser Kampf ist unablässig. Machen wir weiter!

*Internationale CAJ,
16. April 2004*

